

Auszeichnung zweier Berufsschulen als PUMA-Schulen

In den Berufsschulen der Stadt Wien ist der PUMA los.



© Bettina Preissl

[Bildtext:] Schulwart Roman Vacek, Stadtschulratsvertreterin Mag.^a Monika Kubec, PUMA-Projektverantwortlicher Patrick Köstenberger, Klassenvorstand Peter Karl, Schuldirektorin Dipl.-Päd.ⁱⁿ Daniela Kirnbauer, PUMA-Programmleiter Mag. Dominik Schreiber und zwei Schülerinnen der Klasse 2N (v.l.)

Zwei besonders umweltengagierte Berufsschulen der Stadt Wien erhielten für die weitgehende Umsetzung des PUMA-Umweltprogramms eine Auszeichnung als „PUMA-Schule“. Die beiden Schulen, Berufsschule für Handel und Reisen sowie die Berufsschule für Verwaltungsberufe setzten Maßnahmen in den Bereichen Abfallvermeidung, Abfalltrennung, Energieeinsparung, umweltfreundliche Mobilität und Bewusstseinsbildung um und sind somit in Sachen Umweltschutz vorbildlich. Die Auszeichnung wurde – nach der Evaluierung der Umsetzungen – seitens des Stadtschulrats für Wien durch Frau Mag.^a Monika Kubec und seitens des Programms PUMA durch den Programmleiter Herrn Mag. Dominik Schreiber verliehen.



© PUMA

[Bildtext:] Stadtschulratsvertreterin Mag.^a Monika Kubec, Schuldirektor Günter Moser, Schuldirektor-Stellvertreterin Mag. Elisabeth Knafel, PUMA-Programmleiter Dominik Schreiber (v.l.)

Beide ausgezeichneten Schulen haben zahlreiche PUMA-Maßnahmen zum Umweltschutz umgesetzt und bekamen dies nun auch offiziell bestätigt. Beispiele sind: Einsatz schaltbarer Steckerleisten bei Verwaltungs-EDV-Arbeitsplätzen, Stoßlüften statt Fensterkippen in der Heizperiode, Kennzeichnung der Abfalltrenngefäße (z.B.: Altpapier, Restmüll) in den Klassenräumen mittels PUMA-Abfalletiketten, Berücksichtigung von ökologischen Themen im Unterricht, Anbringen von Erinnerungsplakaten zum Schließen der Fenster, Abschalten der Elektrogeräte und Ausschalten der Raumbelichtung an der Innenseite aller Klassentüren, Errichtung von Fahrradabstellanlagen, Weiterverwendung von einseitig bedrucktem Papier. Im Falle der Berufsschule für Handel und Reisen wird im Hof ein eigener Kräutergarten betrieben, und es werden Bioabfälle kompostiert.

Ganze Klasse als PUMA-Projektverantwortliche

In der Berufsschule Embelgasse übernahm mit der Klasse 2N eine ganze Klasse die Verantwortung für die Etablierung des PUMA-Programms. Begleitet von ihrem Klassenvorstand Peter Karl entwickelten die SchülerInnen sämtliche Dokumente und Prozesse, die im Projektmanagement vorgesehen sind.

Frau Mag.^a Monika Kubec vom Stadtschulrat für Wien lobte die beiden Schulen für ihre Umweltleistung und die engagierte Teilnahme am Programm PUMA-Schulen, welches vom Stadtschulrat für Wien unterstützt wird. PUMA-Programmleiter Mag. Dominik Schreiber von der Wiener Umweltschutzorganisation bedankte sich bei der Leitung der beiden Schulen und stellvertretend auch beim Kollegium sowie bei den Schulfrauen und Schulfrauen für die vorbildliche Umsetzung der PUMA-Maßnahmen und unterstrich die Bedeutung, welche die Schulen der Stadt Wien mit ihren rund hunderttausend Schülerinnen und Schülern für den Umweltschutz und die Ressourceneffizienz im Magistrat haben

Die nächsten Einreichmöglichkeiten für die Auszeichnung als PUMA-Schule bestehen per 30. November und per 30. April. Das PUMA-Schulen Team hofft auf zahlreiche weitere Einreichungen.

Über das Programm PUMA-Schulen:

Das Programm PUMA-Schulen ist ein wesentlicher Teil des magistratsweiten Umweltmanagementprogramms PUMA. Es wurde aus der Notwendigkeit heraus geboren, dass die Schulen der Stadt Wien hinsichtlich Energie- und Ressourcenverbrauch sowie weiterer Umweltaspekte zum Magistrat gehören und daher im Rahmen des PUMA-Umweltmanagements berücksichtigt werden müssen. Das Programm PUMA-Schulen sieht in den Bereichen Energie, Abfallwirtschaft, Mobilität, Einkauf und Bewusstseinsbildung zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung vor. Die Maßnahmen sollen im jeweiligen Kompetenzbereich (Direktion, Kollegium, Schulwartin bzw. Schulwart, MA 56 – Wiener Schulen, Elternverein) umgesetzt werden und leisten somit einen Beitrag zur Schonung der Ressourcen, zur Einsparung von Kosten und zum Schutz der Umwelt. Im Rahmen einer Online-Evaluierung können sich Schulen, welche die überwiegende Mehrheit der PUMA-Maßnahmen umgesetzt haben, um Auszeichnung als „PUMA-Schule“ bewerben. Das Programm „PUMA-Schulen“ wird strategisch von einer Steuerungsgruppe geleitet, der sämtliche im Schulbereich wesentliche Anspruchsgruppen angehören.

Internetlinks:

- PUMA-Schulen Umweltprogramm: <http://puma.lehrerweb.at/> und <http://puma.elternweb.at/einleitung/>
- BS für Handel und Reisen, Hütteldorferstraße 7-17, 1150 Wien, <https://www.bshr.at/>
- BS für Verwaltungsberufe, Embelgasse 46, 1050 Wien, <http://www.bs-wien.at/>
- PUMA-Umweltmanagementprogramm im Magistrat der Stadt Wien: <https://www.wien.gv.at/klimaschutz/programm/puma/>